

Magda67

Red Cocktail

Inhaltsangabe

Hi!!

Diese Geschichte fängt in Lily Potters 7. Jahr an.(2) Ihre zwei besten Freundinnen Sarah Winters, die mit ihr nach Hogwarts geht und Megan Andraws die ein bisschen später dazu kommt.

Es beginnt am 1. September also Schulbeginn wo sie nach Hogwarts abreisen, dort gelangen sie durch einen "missglückten" Cocktail in die Vergangenheit. Pairings:

Vorwort

Pairings: Präsens (für alle die es nicht wissen *gg* das heißt Gegenwart)LP/SD SW/JA MA/JP

Perfekt=Vergangenheit LE/JP SB/CW RL/NT

Die Geschichte ist von mir und meiner Schwester.

Alle Figuren gehören J.K.R ausser die die auf dem Mist von mir und meiner Schwester gewachsen sind. =)

Inhaltsverzeichnis

1. Chaos Pur
2. Saugalarm und Zugfahrt
3. Streiche und Megan
4. Juhu Megan und „armer“ Mike!
5. Aufklärung und „Echt lächerlich!“
6. Date, Amen und wunderschöne braune Augen

Chaos Pur

Halli hallo, das ist unser erstes Kapitel wir hoffen es gefällt euch. Viel Spaß beim lesen!
Lg Magdi und Juli alias Lillyfee

Lilys Sicht

Hallo, ich bin Lillian Miranda Potter.

Ja, ganz richtig, ICH bin die Tochter des berühmten Harry James Potter.

Es ist nicht immer ein Vorteil, denn nachdem er Tom Riddle alias Voldemord besiegt hatte war es zwar einige Zeit ruhig in der Zauberwelt aber das Böse schläft nie.

Die ehemaligen Todesser haben sich wieder zusammen geschlossen und eine neue Vereinigung gegründet.

Seit meinem 17. Geburtstag weiß ich alles über das Leben meines Vaters, alles was er erlebt hatte.

Meinen beiden Brüdern hatte er die Geschichte auch an ihrem 17. erzählt, nicht nur das, ich kenne auch die Geschichte meiner Großeltern genau, ich weiß alles über sie, mein Onkel Remus, der Dad von Teddy hat mir das alles erzählt.

Mein ganz persönlicher Held ist mein Großvater, er war witzig nicht unbedingt brav aber er hat trotzdem am Schluss seine Traumfrau bekommen, und die Streiche die die Rumtreiber gespielt haben, einfach klasse.

Nachdem mir Remus erzählt hatte, dass sie Animagie waren sind Sarah, Megan und ich auch Animagie geworden aber dazu später mehr.

Ich habe seit meinem elften Geburtstag extra Unterricht bei meinem Vater, jetzt fragt ihr euch sicher wieso, na ja das ist ganz einfach, wir waren gerade Quidditch spielen als.... (A.N.: Ihr könnt es euch sicher vorstellen, das Bild verschwimmt und da Tauchen Bilder aus der Vergangenheit auf)

-Rückblick-

„ He, Al wirf mal zu mir“ plötzlich macht es einen lauten Knall, und ich sehe nur wie zwei Gestalten, unser Gartentor sprengen. Albus macht mit seinem Besen einen Sturzflug und rennt gleich darauf ins Haus.

So schnell bin ich glaube ich noch nie geflogen. Mein Bruder und ich versteckten uns im Keller, jeder Atemzug kommt mir so laut wie ein vor bei fahrender Zug vor.

Wir hören Schritte, und leises Gemurmel, mein ganzer Körper bebt vor Anspannung „ Ganz ruhig Lils, Mum und Dad sind sicher gleich da“ Ich nicke leicht, trotzdem zittere ich noch immer wie Espenlaub.

Plötzlich wird die Tür aufgerissen und zwei schwarz gekleidete Todesser trampeln die Treppe herunter.

Ich klammer mich fest an meinen Bruder. „ Bleib ganz leise da sitzen und nimm deinen Zauberstab in die Hand... und noch was Lils ich hab dich echt lieb und....“ „ Halt deine dämliche Klappe, du wirst jetzt sicherlich nicht den Helden spielen, es wird alles wieder gut werden, okay“

„ Aber...“ „OKAY?“ „ Ja, in Ordnung“ ein leises lachen ließ uns hochschrecken

„ Ah, du musst Albus Severus sein.“ säuselt der große braunhaarige.

Da zerrt er Al an den Haaren von mir fort, als er sich aufrichten will richtet der Blonde seinen Zauberstab auf ihn und murmelt einen mir nicht unbekannten Zauberspruch.

Schon fließt Blut aus einem langen schnitt am Rücken meines Bruders. Und noch bevor ich irgendeinen Laut von mir geben kann, wird mir der Mund zu gehalten. ich fühle mich so hilflos.

Jetzt richtet der Braunhaarige das Wort an mich „Lillian Miranda wenn ich mich nicht irre, für deine elf Jahre....mh.“ dabei streichelt er mir über die Wange. Ich bin vor Angst und Ekel wie gelähmt. Mum, Dad wo bleibt ihr? „Rolf, wir sollten langsam verschwinden ihre Eltern kommen bestimmt gleich.“

„Du hast recht verschwinden wir aber vorher....“ Er holt aus und schlägt mir mit der flachen Hand eine runter, ich spüre wie aus meiner vermutlich gebrochenen Nase Blut läuft und sich mit meinen Tränen vermischt.

Mit zitternden Knien stehe ich auf und gehe zu Albus, er ist Schneeweiß und zittert am ganzen Körper.

Ich setze mich neben ihm und ziehe seinen Kopf auf meine Knie, vorsichtig streichle ich ihm durch sein schwarzes Haar. Ein lautes ‚Plop‘ weckt mich aus meiner Starre, abermals vernehme ich ein lautes Poltern. Das Letzte woran ich mich erinnere, war das verweinte Gesicht meiner Mum.

-Rückblick Ende-

Es hat lange gedauert bis ich das alles einmal halbwegs verarbeitet hatte, manchmal wache ich noch heute schweiß gebadet auf und am ganzen Körper zitternd auf.

Seitdem habe ich mir geschworen mich nie wieder so hilflos zu fühlen.

Also ich fang dann mal richtig an, ich bin vor fünf Tagen 17 geworden und heute ist der 1. September also Schulanfang, und jeder, wirklich jeder der meine Großmutter kannte, meine Großeltern sind leider beide schon lange gestorben, sagt das ich genau so Aussehe wie sie aber den gleichen Charakter wie mein Großvater habe.

Ich bin ziemlich klein, okay ich bin zwar mit meinen stolzen 1,70 nicht SO klein aber noch immer kleiner als Sarah, und das hält sie mir immer vor.

Wenn wir schon einmal Sarah erwähnen, sie ist meine absolut beste Freundin auf der Welt, nicht zu vergessen Megan, ich habe sie mindestens genau so gerne wie Sarah, sie wohnt aber leider nicht in England.

Also Sarah, Megan und ich sind BFFI (Beste Freunde für immer).

Wir tragen alle eine bestimmte Kette die alle aufeinander abgestimmt sind. Durch Zufall gingen wir in der Winkellgasse spazieren und fanden diese.

Wenn irgendeine von uns in Gefahr ist oder sie Hilfe braucht beginnt sie grell zu glühen.

Ja, dann mal weiter im Text.

Ich habe Smaragd grüne Augen eine Stupsnase und sehr lange glatte rote Haare, also kurz gesagt ich bin ziemlich hübsch (Anmerkung von Sarah: „Und überhaupt nicht eingebildet, gelle.“)

So es ist gerade *auf Uhr schau danach schreiend aufspring* halb zehn und ich habe noch nicht gepackt, oh nein oh nein oh nein.

Mum wird mich killen, oh wo sind meine Lieblings Schuhe, das sind total schöne mattgoldene Riemchensandalen. „Al, wo hast du meine Schuhe versteckt ohhh du bist gleich einen Kopf kürzer!“ Er ist zwar schon aus der Schule, bleibt aber noch zuhause, bei uns bis er eine geeignete Wohnung findet.

Also nicht das ihr jetzt denkt Al ist ne Transe oder so, nein er macht nur gerne Witze auf die Kosten anderer.

Okay ich gebe ja zu das tu ich auch, und normalerweise würde ich mich auch nicht aufregen aber das sind meine Schuhe, meine Lieblings Schuhe. So als ich sie zurückerobert hatte ging es ans anziehen.

Ich trage ein weißes Sommerkleid, dazu meine goldenen Riemchensandalen, und nicht zu vergessen meine geliebte Universaltasche.

Zur Erklärung, diese Tasche kann nach belieben ihre Farbe und ihre form wechseln, durch einen Zauber versteht sich.

Durch sie kann ich alle meine Sachen aufrufen, egal wo ich mich befinde. Ach, ja Sarah und Megan haben auch eine, war klar oder. (A/N von Sarah: Ohne die gehen wir nie aus dem Haus, oder sonst wo hin)

So, zur Bestandsaufnahme, mein Koffer ist überfüllt, oh ja ganz vergessen ich kann ja zaubern *schnell mit Zauberstab herumfuchtel' *.

So das wär's, hach ich freu mich ja schon so.

Endlich sehe ich Sarah wieder. Zusammen gehen wir auf die Zauberschule Hogwarts, meiner Meinung die beste Schule der Welt, und WENN Megan mit uns in die Schule gehen würde wäre es einfach perfekt.

Sarah und ich sind zusammen, und auch allein die beliebtesten unseres Jahrgangs, na ja eigentlich eh von der ganzen Schule, und das macht nicht nur mein Name. Es ist so ich kann eigentlich jeden Jungen den ich will.

Für mich gibt es aber nur einen, oh mein Gott er ist so geil, ich steh auf in, nein ich bin verliebt, ich weis nicht, könnte ich sagen, dass ich ihn liebe? Ja, jetzt fragt ihr euch bestimmt wer ER ist, das wüsstet ihr wohl gerne oder??

Tja das erfährt ihr leider erst später bzw. in den nächsten Kapiteln ätsch. (Anmerkung von Sarah: Du bist fies, aber Pech für euch, ich weiß es schon haha)

Oh jetzt muss ich aber wirklich los ich hab nämlich keine Lust mit der Limo meines Vaters vor der Schule anzukommenobwohl wäre schon irgendwie cool so ein auftritt....mh. Nein der gute alte Zug ist mir dann doch lieber.

So und jetzt fahren wir noch meine Sarah abholen, die sicher wider verschlafen hat, okay ich ja eigentlich auch aber das übergehen wir jetzt erstmal. Ach ja hätte ich fast meine Katze Tessy vergessen, sie ist ja so süß und eine richtige Zaubererkatze, sie versteht mich fast besser wie Megan.

So, na dann mal los ins Getümmel, ihr müsst wissen unser Haus ist ziemlich groß und meine zwei älteren Brüder sind ziemlich, naja, eben Brüder.

James der ältere von denn zweien hat zwar schon eine eigene Wohnung, will mich aber noch mal sehen bevor ich heute zu meiner letzten Fahrt nach Hogwarts antrete.

Ah, und da kommt er ja schon

„He, Lililein.“

„He großer, musst du nicht schon in der Akademie sein, oder hast du dir heute frei genommen, das hat nämlich Mum gesagt.“

„Eigentlich schon, lass dich überraschen.“ Okay das war jetzt seltsam, äußerst seltsam.

So jetzt aber los, ich hopse, mit meinem Koffer in die Luft gezaubert, die lange Marmor Treppe hinunter, dafür dass mein Vater wirklich bescheiden ist haben wir echt ein großes Haus. Ihr wisst sicher wie der große Harry Potter ist, bescheiden und gutmütig.....

„LILLIEN MIRANDA POTTER BEEILE DICH GEFÄLLIGST, JEFFRY FÄHRT GLEICH UND DANN KANNST DU SELBST SEHEN WIE DU ZUM ZUG KOMMST!“ „JA MUM!“ Oh, ja das war meine Mutter, das herrliche Stimmchen hat sie eindeutig von meiner anderen Großmutter Molly Weasley. Jetzt aber schnell. Ich schnappe mir noch schnell meine Sachen und steige die Limo.

Lilys Haus:

<http://www.vietsch-immobilien.de/images/villen003.jpg>

Lilys Zimmer:

<http://www.ricardo.ch/form/ViewImage.asp?auctionnr=411545596&curimgvers=0&imgcount=3&rank=1> das erste Bild

Lilys Bad:

Sarahs Sicht

Hallöle, ich bin Sarah Winters. Also, ich bin 17 Jahre und ganze 1.79 groß. (Anmerkung von Lily: „So ein Mist, sie ist im Sommer 1cm gewachsen.“) Ja, auf meine Größe bin ich stolz.

Ist zwar nicht Weltgroß, aber wenn ich die Mädchen in meinem Jahrgang so ansehe, bin ich echt überrascht.

Ich lache mich dann auch immer halb tot, wofür ich auch meistens Todesblicke von Lily bekomme.

Ja, ihr habt richtig gehört, Lily Miranda Potter ist meine absolut beste Freundin, und Megan natürlich auch.

Lily ist nicht nur wegen ihrem Aussehen und ihrer Klugheit bekannt, sondern auch wegen ihrem Namen, sie heißt mit Nachnamen Potter, und das löst in unserer Zauberwelt so ziemlich das lauterste Massenschreien aus das es gibt. Genug jetzt von Lilys Familie, kommen wir wieder zu mir. *gg*

Meine Mum ist eine herzensgute Frau immer lustig drauf und sie sieht fast genauso aus wie ich, nur das sie älter ist und braune Augen hat, und ich Stahl graue.

Wenn ich aber meine Großmutter etwas über meinen Großvater fragen möchte schaltet sie auf stur und dann kriegt nicht einmal Mum etwas aus ihr heraus.

Samantha Winters, alias Mum und Clara, alias meine Großmutter verstehen sich echt gut, naja bis auf ihre Männer Geschichten. Ist schon traurig wenn ich bedenke dass ich keinen Dad und keinen Großvater mehr habe.

Ich kenne keinen von beiden. Naja die Welt ist manchmal echt unfair.

Ok wir haben ein echt großes Haus oder besser gesagt eine Villa. Ziemlich Modern. Das konnten wir uns nur leisten weil wir ziemlich viel von meinem Großvater geerbt hatten. Aber das Beste ist ja, dass ich eine eigene Wohnung in unserem Haus habe. Ich bin ein Einzelkind und das hat sich gelohnt. Mein Zimmer echt schön. Und nicht nur mein Zimmer, sondern auch das Wohnzimmer und die Küche. Und natürlich das coole Bad.

Tja, meine Wohnung. Naja, egal jetzt. Ich habe schwarze Haare die ein bisschen über die Schulter fallen und wie gesagt graue Augen.

Heute ist der 1. September und somit der erste Schultag. Ich freue mich schon wieder tierisch auf Quiddisch. Denn Lily und ich spielen beide in der Gryffindor Hausmannschaft. Sie als Sucherin und ich als Jägerin. Ich bin echt ein Ass im spielen. Und Lily natürlich auch. Sie ist ja auch der Kapitän in der Mannschaft.

Aber ich bin auch extrem froh sie wieder zu sehen.

Ich habe sie zwar erst Gestern in der Winkelgasse getroffen, aber ich finde das war lange genug. Für meine Verhältnisse zumindest.

Shit, ich habe mich total verquatscht und völlig die Zeit vergessen, ihr müsst wissen ich schlafe immer besonders lange.

Fuck schon wieder.

Gerade stürmt meine Mum ins Zimmer und brüllt „Sarah, Kind, wach auf, wir haben schon wieder verschlafen.“

Ja, das ist meine Mum, ziemlich chaotisch. Ich glaube das liegt in der Familie.
Ich höre noch wie sie sagte „Jedes Jahr dasselbe Theater.“ und schließt dann die Tür.

Das stimmt, ich habe bis jetzt jedes Jahr denn 1. September verpennt.
Ohoh, ich bin ja noch viel später dran als sonst, es ist bereits halb zehn.
Schnell springe ich aus meinem Bett und gehe rasch ins Bad.
Dort betrachte ich mich eine weile bis mir die Zeit wieder einfällt.

Ich mache mir einen Zopf aus meinen relativ kurzen Haaren der natürlich nicht besonders gut hält und so die vorderen Strähnen raushängen.

Zum Schluss schminke ich mich noch dezent, ziehe mein neues Gewand an und suche ich mir in meinem Riesenschrank die passenden Schuhe heraus.

Lily und ich haben einen großen Tick was Schuhe betrifft. Wir besitzen jeweils min. 500 Paar.

Das Ärgste ist ja, das wir in Hogwarts auch noch mal jeweils 500 Paar haben. Und ich sag's euch, echt schwer sich da welche aus zu suchen.

Ich konnte mich jedoch für einen meiner Lieblingsschuhe entscheiden.

Ich greife nach meinem übergroßen Koffer und meine Schneeweiße Eule im Käfig und laufe hinunter in die Küche, wo meine Mum bereits ein leckeres Essen kocht.

„Beeil dich Schatz, Lily wird bestimmt bald kommen und du hast noch nicht mal was gegessen.“ meinte sie mütterlich und schob mir ein Brötchen mit Marmelade zu.

„Mum, du weißt genau so gut wie ich das Lily bestimmt selbst verschlafen hat, sonst wäre sie schon längst da. Und wahrscheinlich hat Al ihren Wecker verstellt damit sie mit Sicherheit verschläft.“ erkläre ich und essen mein Brötchen auf.

Als ich ein Hupen höre schnappe ich meinen Koffer und den Käfig und laufe aus dem Haus, natürlich nicht ohne mich bei meiner Mami zu verabschieden.

Ich schlug die Tür inter mir zu drehe mich um und laufe auf Lilys Auto zu, nein es ist kein normales Auto, sondern eine schwarze Limousine.

Der Fahrer öffnet mir die Türe und nimmt mir meinen Koffer ab. Im Wagen wartet schon meine Freundin auf mich. Ich setze mich auf den Platz neben Lily und der Fahrer fährt los. „Lily, Lily, Lily.“ ich schüttle den Kopf und rede dann weiter „Du weißt einfach wie deine beste Freundin zum Bahnhof fährt.“ grinse ich. „Und wie waren die letzten Stunden ohne mich?..... Nein, halt, warte, lass mich raten, schrecklich.“ Ich habe jetzt bestimmt das fetteste Honigkuchenpferdgrinsen auf meinem Gesicht das es gibt.

„Da hast du recht, ich bin den ganzen Tag nur im Bett gelegen und habe Musik gehört.“

Uuuuuuups, hab ich vergessen zu erwähnen dass wir beide unheimlich gerne Musik hören und singen. (Anmerkung von Lily: „Schäm dich Sarah, das Wichtigste vergisst du wieder“) (Sarah: *Sieht betreten auf den Boden*) Lils und ich sind halt Multitalente. Jetzt ist es raus.

„Da hast du's ohne mich ist alles doof.“ sagte ich zu Lily.

„Woher hast du den Spruch?“ fragte sie.

„Keine Ahnung, ist mir gerade so eingefallen, warum?“

„Ach, nur so.“ Sie zuckte mit den Schultern.

„Asöle“

„Asöle? Sag mal, hast du gestern zuviel erwischt?“

„Ja, zuviel von Lily Drogen.“ grinse ich wider.

„Lily Drogen? Oh nein, ich muss dich auf Entzug schicken.“ Sie tut ziemlich schockiert, hebt ihre Hände und legt sie theatralisch auf ihre Wangen.

„Ne, ohne Lilly Drogen kann ich nicht leben. Tu mir das nicht an. Das Zeug geht rein wie nichts“ spiele ich mit und tuhe verzweifelt.

Vor uns vernehme ich das Prusten des Fahrers. „Ihr Mädchen seit schon komisch“ Sagt er Kopf

schüttelnd. „Für dich Jeffrey, (so heißt der Fahrer) Ihr Frauen.“ weise ich ihn natürlich sofort zurecht. Wir können bei dem Gesicht das Jeffrey macht einfach nicht ernst bleiben und müssen beide Loslachen. Nach kurzer Zeit aber lacht auch er mit, ihr müsst wissen, wir mögen den Charismatischen Kerl wirklich gerne.

So die Fahrt dauert jetzt noch Einbisschen, dass erspare ich euch jetzt, also bis am Bahnhof.

Sarahs Gewand: http://www.agfashion.de/popup_image.php/pID/3689/imgID/0

Sarahs Haus:

<http://www.innenarchitekten-in-berlin.de/berlin-architekt/luxusvilla-berlin-06-gross.jpg>

Sarahs Zimmer:

<http://www.ricardo.ch/form/ViewImage.asp?auctionnr=531822742&curimgvers=0&imgcount=3&rank=1>

Sarahs Bad:

http://www.vonpapen.de/html/images_standard/bad01_g.jpg

Sarahs Küche und Wohnzimmer: http://www.huebbuent.ch/images/huebbuent_innen2.jpg

So, das wars dann unser erstes Kapitel, wir hoffen es hat euch gefallen und ihr hinterlast uns ein paar Kommiss. *liebschau* Ach ja so nebenbei falls es euch aufgefallen ist wir schreiben die Geschichte hauptsächlich in der Gegenwart.

Saugalarm und Zugfahrt

Hallöle, wir wollten uns noch für die Kommis bedanken. Dass mit den Zeiten war ein kleiner „Unfall“ xD naja meine Schwester hat's einfach schnell geschrieben deshalb. Also bitte nicht so ernst nehmen. =)

Na dann, viel Spaß beim Lesen.

Sarahs Sicht

Hallo erstmal, wir sind gerade am Bahnhof angekommen und die ganzen Leute starren uns an. Kann ich ihnen auch nicht verübeln.

„Ach Lililein, (Lily sieht mich komisch an.) hab ich dieses Angestarrte vermisst.“ Verträumt blicke ich mich um.

„Ja, da hast du recht.“ Wir nehmen unsere leicht gezauberten Sachen und machen uns auf den Weg zur Absperrung.

Meine Eule nervt mal wieder mit ihrem dämlichen herum Gegacker

„Man, Blacky. Halt die Klappe.“

Ich schlage auf den Käfig, dass die Eule verstummt.

„1. Du weißt das Blacky überhaupt nicht zu deiner WEIßEN Eule passt und das dieser Name voll bescheuert ist 2. Du bist echt gewalttätig und 3. Warum hast du sie so genannt?“ zählt Lily auf und zeigt auf meinen Käfig.

„Ach, Lililein....“ fange ich an.

„Hör auf mich so zu nennen.“ zischt sie mir entgegen.

„Okay Lililein.“ grinse ich und rede weiter ohne ihr böses Gesicht zu beachten. „1. Du hast vielleicht Recht, dass er nicht zu ihrer FARBE passt, aber zu ihrem Charakter umso mehr und ich finde, dass dieser Name nicht bescheuert ist und 2. Na und, dann bin ich halt gewalttätig, mir doch egal 3. Ich hab ihn so genannt weil...ich ehrlich gesagt auch keine Ahnung habe.“

Aber lass uns weiter gehen, ich will den Zug nicht verpassen.“

Ich nehme Lily an der Hand und ziehe sie durch die Absperrung.

Als wir auf der anderen Seite sind alle Blicke auf uns gerichtet. Ich will gerade weiter gehen als mich Lily zurück hält.

„Was hast du Lily? Ich hab dir schon mal gesagt dass ich nicht den Zug verpassen will.“ Doch als ich sie anschau zeigt sie mit offenem Mund in eine Richtung.

Ich folge ihrem Finger und sehe dort Steven mit Stella rumknutschend in einer Ecke stehen.

Stella ist sozusagen die Schlampe in Hogwarts die sich von allen halbwegs Gutaussiehenden Typen abschleppen lässt, ich muss aber sagen Steve ist nicht nur halbwegs gut aussehend sondern echt Hammer.

„Erde an Lily! Ich gehe dann mal im Hogwarts Express ein Abteil suchen.“

Ich fuchtle vor ihrem Gesicht herum und gehe dann mit meinem Koffer und meinem Käfig in den Zug. In so einer Situation soll man sie besser in Ruhe lassen.

Nach langem suchen habe ich dann endlich ein freies Abteil gefunden.

Genervt und wütend zugleich lasse ich mich auf einen Platz fallen. „Hallo? Geht's noch? Haben diese blöden Erstklässler noch nie was von Siebtklässlerrechte gehört? Tz.“ Ich nehme mir meine Zeitschrift „Hexen und Mode“ und beginne zu lesen.

Die habe ich vorher einen Erstklässler weggenommen. Selber schuld wen man das Gesetz beschmutzt.
Irgendwie frage ich mich für was die Erstklässler so eine Zeitschrift überhaupt brauchen. Ich meine, bei denen kann nicht mal so eine Zeitschrift helfen.

Was sag ich? Typisch Erstklässler.
Boa eh, dieses Outfit muss ich haben.

Gerade als ich die nächste Seite aufgeschlagen habe fuhr der Zug los.
Ich mache mir Gedanken ob Lily es bis in den Express geschafft hat.
Plötzlich wurde die Tür geöffnet und noch mal boa eh schaut der geil aus. Moment ist das nicht dieser Jessy.

„Hey ist hier noch frei? Irgendjemand hat in unserem Abteil eine Stinkbombe hineingeworfen und meine Freunde sind in ein anderes Abteil gegangen und das ist jetzt voll.“ (AN: Ist zwar unlogisch, aber egal *gg*)
Er streckt seinen Kopf herein.

„Klar, alles noch frei.“ Ich klopfe auf den Platz neben mir.
„Sag mal, wie kommt es eigentlich dass du mir nicht schon früher aufgefallen bist? Ich meine, so eine Schönheit wie dich übersieht man nicht so einfach.“ Er sieht mir tief in die Augen.

„Weißt du was? Das hab ich mich auch schon gefragt.“ Ich tue es ihm gleich und verliere mich in seinen blauen Augen. Kann das Liebe auf den ersten Blick sein?

Ich glaube schon.
Gerade wollen wir uns küssen als die Tür aufgerissen wird und eine wütende Lily dort steht.

„Eh, Lily? Sehr unpassender Moment.“ meine ich.
Doch sie sagt nichts und geht einfach wieder hinaus.
„Wo waren wir? Achja“ In den nächsten paar Minuten lag ich schon wild knutschend auf ihm oben.
„Wie wär's, nächstes Mal Hogsmead? Wir beide?“ sagt er nachdem wir fertig sind und deutete auf uns.
„Klar, ich sag meiner Freundin sie soll den Ausflug so schnell wie möglich Planen.“
„Klasse, also wir sehen uns.“ Er winkt mir und geht in ein Anderes Abteil zu seinen Freunden.

In Trance winke ich ihm obwohl er schon längst weg ist.
Nach kurzer Zeit kam dann auch wieder Lily zu mir. Aber noch gleich wütend wie vorher.

Lilys Sicht

Das das ist ... wie kann er mir das nur antun, ich meine, hallo ich sehe besser aus als sie ich bin beliebter und nicht so eine Schlampe wie sie. Ich mein, habt ihr euch schon mal ihr Outfit angeschaut, ich könnte echt kotzen.

(A/N: gibt's wieder unten.) Der perfekte Beweis für das Sprichwort „blond und blöd“

(A/N: Sorry nix gegen Blonde xD) Ihr müsst wissen dass ich es ihm fast schon einmal gesagt hätte, und für alle die es noch nicht über rissen haben, ich rede von Steven Dolohov, sein Vater war zwar in Slytherin aber er ist in Gryffindor, man ich glaube ich stehe schon seit unserer ersten Begegnung auf ihn und was tut er?

Er zeigt mir, MIR, einem der beliebtesten Mädchen der Schule die kalte Schulter. Vielleicht wisst ihr wie schrecklich das ist, wenn man in jemanden verliebt ist, der aber nicht das gleiche empfindet.

Genau, es ist schrecklich.

Okay ich schaffe das schon, und außerdem bin ich ja Schulsprecherin, ja ihr habt richtig gehört ICH bin Schulsprecherin hättet ihr jetzt nicht gedacht, also wenn er mich nervt kann ich ihm einfach eine Strafarbeit geben.

Jup, das mach ich, ui ich freu mich jetzt sogar richtig, dass ich Schulsprecherin bin.

Als ich nämlich den Brief bekommen habe, da war ich richtig depri, schon klar jede andere Strebertussis hätte sich gefreut, nur bin ich nicht eine dieser Strebertussis. Ich mache mir sogar richtige Sorgen, weil ich mich ja ‚benehmen‘ muss, dabei habe ich ja die ganzen Vorteile vergessen, cool, wenn man es so sieht ist es sogar richtig klasse Schulsprecher sein.

Jetzt muss ich nur noch ganz ruhig an IHM vorbei gehen, nur noch ein paar Meter, nicht mehr weit.....okay so geht das nicht damit ich hier vor all den Leuten einen Heulkampf bekomme muss ich etwas unternehmen am besten etwas sehr demütigendes.

Oh mein Gott jetzt bin ich sogar so nah dran das ich sogar das Schmatzen höre, ich wie bei einer Saugglocke, ah das ist die Idee

mitzauberstabherumfuchtel und schon habe ich ein riesiges Schild heraufbeschworen wo, ich zitiere:

Achtung! Saugalarm bitte mindestens fünf Meter Abstand halten.

Als ich das Lachen der umstehenden Leute höre bin ich zufrieden, drehe mich um und will eigentlich sexy, was ich eigentlich auch bin, zum Zug schlendern da packt mich jemand an der Schulter und dreht mich zu sich um. Da sehe ich auch schon in zwei große, mir sehr bekannte rehbraune Augen.

„Potter hast du irgendein Problem?“

Okay, das check ich jetzt aber nicht, also „Hä?“

„Ob du irgend ein Problem mit mir hast, oder wieso du mich vorhin so zum Affen gemacht hast?“

Okay das ist schon ein bisschen mehr Klartext. „Problem mit dir? Ich doch nicht, wie kommst du denn darauf?“ Ich habe meinen unschuldigen Blick aufgelegt.

„Ach nur so, ich meine so ein kleines Warnschild ist ja nur reine Nächstenliebe, nicht? Du hättest es ja nur sagen müssen, dass du eifersüchtig bist dann wäre ich gleich mit dir ausgegangen.“ WAS? Habe ich mich gerade verhört, oder hat er mich gerade um ein Date gefragt? Okay das war jetzt doch zu viel.

Ich klatsche ihm eine und schreie ihn an

„Suche dir doch eine andere Schlampe zum flachlegen, ich bin noch lange nicht so tief gesunken wie deine Flittchen.“ Ich will mich gerade umdrehen da sah ich ihm noch einmal in seine wunderschönen Augen, ist... ist das wirklich Verletztheit die ich darin sehe?

Nein das glaub ich nicht.

Der will mich wahrscheinlich mit einem Dackelblick Weichkochen, danke, aber nicht mit mir.

Mit wehenden Haaren drehe ich mich um und gehe Sarah suchen. Ich habe mir schon etliche Schimpfwörter zu Recht gelegt und so stoße ich die Abteiltür auf, drehe mich aber gleich wieder um.

Wieso, ja meine liebe Sarah ist gerade, sagen wir...äh beschäftigt.

Stella's Outfit: http://www.agfashion.de/popup_image.php/pID/3107/imgID/2

Wir hoffen dass es euch gefallen hat, und wir freuen uns über jede Art von Kommiss auch wenn es Kritik ist, denn so kann man sich nur verbessern, gelle?

Jup, uns ist erst zum Schluss aufgefallen das dieses Kapitel viel weniger Wörter hat als die anderen, *bitte nicht schlagen* aber naja ist bei uns verschieden.

Und an alle Schwarzleser *gg* es würde euch nicht schaden auch welche zu schreiben. xD

Streiche und Megan

Sarahs Sicht

Nachdem Lily die ärgsten Schimpfwörter abgelassen hat, will ich sie aufmuntern. Da kommt mir auch schon eine Idee wie. „Hey Lily, ich hab die Idee wie wir das neue Schuljahr begrüßen.“ Ich sehe sie mit großen Augen an. Lilys Stimmung verbessert sich schlagartig.

„Ich ahne einen Streich gegen die Slytherins.“ Jetzt hat sie ein gefährliches Grinsen im Gesicht.

„Voll ins Schwarze.“ Ich nicke und wir stecken die Köpfe zusammen. „Also der Plan sieht so aus...“

Nachdem wir alles Präzise geplant hatten, machen wir uns auf dem Weg ins Abteil der Slytherins.

Wir wollen auch ganz sicher gehen und blicken uns um. Dann schlüpfen wir unter dem Tarnumhang.

„Niemand zu sehen. Los geht's.“ flüstere ich zu Lily und wir gehen in das Abteil. Ich fuchtle mir meinem Zauberstab herum und sage den Spruch, und schon sind die Uniformen der Slytherins pink mit vielen rüschen. Wieder unter dem Tarnumhang verlassen wir das Abteil. Die Zeit vergeht so schnell, dass wir uns schon wieder Umziehen müssen da wir in kürze in Hogwarts ankommen werden.

Man, ich hasse diese Zeremonie. Okay, als ich nach Hogwarts gekommen bin fand ich das alles noch interessant aber jetzt, nein danke. Na gut, ich muss wirklich sagen, als die Slyths rein gekommen sind hatte ich schon Lachdränen in den Augen. Wen sie das Gewand anhaben sieht es noch viel lustiger aus als sonst. Nach dem Geschwätz des alten Hutes (A/N von Lily: „Jaaaaaa, wirklich alter Hut.“) kann ich dann auch endlich was essen.

Nach mir vorkommenden 100 Jahren endet endlich die Zeremonie und mit einem, Plop' erscheint das wohl beste Essen der Welt vor mir, auf dem langen Tisch. Noch bevor jemand sagen kann „Essen“, lade ich mir schon ein Steak und ein Haufen Kartoffeln auf den Teller. Lily verzieht neben mir ihr Gesicht in ihre übliche Grimasse wen sie beim Essen neben mir sitzt. Und sie sitzt zu ihrem `bedauern` immer neben mir.

Tjaaaaaa, wieder ein mal ein wunderbares Essen zubereitet von den Hauselfen. Da sag ich nur eins, ich liebe euch Hauselfen. Nachdem wir fertig sind, machen wir uns auf den Weg in unseren Schlafsaal. Aber ans Schlafen denken wir gar nicht. Oben angekommen, rufe ich als erstes unsere „persönliche Hauselfe“ wie ich das nenne, uns bestelle ziemlich viel Alkohol. Ich liebe Alkohol und Partys, Lily natürlich auch.

Nachdem Sally unseren Vorrat aufgefüllt hat, nehmen wir uns jeder eine Flasche Feuerwhisky und setzen uns auf mein Bett. Als erstes trinken wir nur kleine Schlücke. Wir vertragen echt viel Alkohol. Sogar mehr als mancher Junge.

„Und Lily, hast du in den Sommerferien irgendjemanden besonderen kennen gelernt?“ Ich nehme wieder einen Schluck.

„Sarah, du weißt ganz genau dass ich nur auf eine bestimmte Person aus bin.“ Sie trinkt ebenfalls aus der Flasche.

„Man Lils, vergiss ihn endlich. Das bringt dir doch nichts. Ständig diesen Steven nach zu rennen. Er bringt unheil. Weißt du noch letztes Jahr? Es war ein Hogsmead Wochenende und wir wollten einen Tag nur zusammen verbringen Du weißt noch, ohne Jungs und so.“ erzähle ich.

„Klar weiß ich das noch, du hast die ganze Zeit gejamert weil du dich mit keinem treffen durftest.“ Lily beginnt zu lachen.

„Hör auf zu lachen, hier geht es um dich, nicht um mich. Wo war ich? Achja.... Wir sind gerade erst losgegangen, da ist Dolohow an uns vorbei gegangen und du konntest nicht widerstehen und hast ihm solange hinterher geguckt das du volle Kanne in den Baum gerannt bist. Du hast deine Nase gebrochen und musstest ganze zwei Stunden im Krankenflügel verbringen. Das war die schlimmste Zeit meines Leben,“ ich senke den Kopf und hebe ihn dann aber breit grinsend wieder „aber zum Glück half mir dieser Mike O'Neal in meiner schweren Zeit mit einem Ausflug in die Besenkammer, so viel mir das nicht schwer.“

(AN: Tja, die gute alte Besenkammer, immer beliebt bei den Schülern. *gg*)

„Sarah? Weißt du was? Du nervst langsam, du sagst immer dass gleich und weißt aber, dass ich nicht auf dich höre. Ich schätze zwar meistens deine Ratschläge, aber dieser Ratschlag ist echt scheiße. Also las sie. Und er bringt ganz sicher kein Unheil. Denn er ist süß, intelligent, witzig, charmant.....“ Lily fängt an mir Angst zu machen mit ihrer Träumerei deshalb unterbreche ich sie

„Stopp, Du musst nicht weiter reden, DU erzählst mir doch immer das gleiche wie süß, intelligent, witzig und so ein scheiß er ist.“ Jetzt trinke ich die halbe Flasche leer. Lily tut es mir gleich.

„Sag mal hast du Briefe von Megan bekommen?“

„Geschickter Themerwechsel, aber ja klar hab ich.“

Shit, ihr kennt sie ja noch gar nicht. Das ändern wir mal ganz schnell.

Megans Sicht

„Ja Mum.“

„Nein Mum.“

„Auf keinen Fall.“

„Jaja, Tschüss.“

Oh Sorry, hab gar nicht bemerkt dass ihr auch da seit. Ich habe gerade mit meiner Mutter geredet, echt nervig. Als erstes sollte ich mich mal vorstellen, wie unhöflich von mir.

Also, mein Name ist Megan Andrews und ich bin 17 Jahre alt. Mit meinen 1.69 cm bin ich nicht sehr zufrieden obwohl andere sagen dass ich es sollte, naja. Dafür bin ich mit meiner Figur sehr zufrieden. Okay das klingt jetzt eingebildet aber egal.

Ich habe natur blonde Haare und strahlend blaue Augen, nicht zu vergessen meine leichten Sommersprossen die ich aber meist versuche zu verstecken.

Ich bin gerade total happy weil.....Trommelwirbel bitte, ich vor zwei Tagen nach England gezogen bin, sozusagen als Geburtstagsgeschenk.

Ihr denkt jetzt sicher: Hat sie den keine Freunde die sie vermissen wird?

Oh, ich muss kurz unterbrechen den die Eule von meiner Briefeulenfreundin ist gerade angekommen.

Liebe Megan

Entschuldigung dass wir mich schon so lange nicht gemeldet haben aber wir hatte viel zu tun (vor allem viel Blödsinn) naja meld dich mal.

Viele liebe Grüße von deinen besten Freundinnen Sarah und Lily

Ich muss lachen. Den Brief hat sicher Sarah geschrieben. Der ist noch kürzer als der letzte.

Aber ok.

Die wird sich noch wundern.

Mhmmm.... wo war ich stehen geblieben ah ja bei meinen Umzug nach England.

Also um zur Frage zurück zukehren Freunde habe ich schon nur nicht so gute Freunde halt nicht so wie Sarah und Lily.

Da ich umgezogen bin muss ich auch die Schule wechseln ich geh dann nach Hogwarts.

Ich meine Hogwarts, das hört sich jetzt vielleicht dumm an, aber es ist die Schule wo Harry Potter hingegangen ist und wo er und seine Freunde ihre ganzen Abenteuer erlebt haben. Ich freu mich schon so dass ich endlich wieder Lily und Sarah sehe, aber sie wissen noch nicht dass ich komme. Ich freu mich schon

auf ihre Gesichter. Sicher total lustig.

So jetzt komm ich mal zu meiner Familie.

Ich habe einen Bruder.

Jake Andrews, er ist um eine Minute früher auf die Welt kam.

Er ist nämlich nicht nur mein Bruder, sondern mein Zwillingsbruder und er glaubt das er damit jetzt reifer und cooler ist aber das glaubt er nur.

Aber er muss ja jetzt auch Schule wechseln (leider).

Doch er freut sich auch ein wenig, vor allem dass er Lily und Sarah wieder sieht.

Aber ich glaube er freut sich mehr über Sarah.

Ok, weiter im Text.

Meine Mutter heißt Angelina Andrews, sie ist mit meinen Dad jetzt schon vierzehn Jahre verheiratet.

Sie arbeitet als Kinderärztin im St. Mungos und sie hat den Job auch gerade erst bekommen.

Meine Mutter ist vor kurzem 38 Jahre alt geworden und wenn man genau zurück rechnet ist sie 21 Jahre alt gewesen als ich und mein Bruder auf die Welt gekommen sind.

Mein Dad heißt Charles Andrews und ist auch 38 Jahre alt.

Er arbeitet im St. Mungos und ist Chefarzt.

Erst seit kurzem und deshalb müssen wir auch umziehen.

Damit er nicht immer solange in die Arbeit fahren muss.

Ich finde es besser hier aber mein Bruder, wie schon vorher erwähnt, findet es nicht so toll.

Unser Haus finde ich super, es ist schön und mein Zimmer ist einfach traumhaft.

Es ist nämlich verzaubert.

Aber mir fällt gerade ein dass ich noch die letzten Schulsachen einkaufen muss.

Megans Haus: http://www.livingathome.de/planen_bauen/hausbau/galerie/images/hausintro_familie.jpg

Megans Zimmer: http://www.sommerlad.com/data/katalog/full/1004000400_1.jpg

Juhu Megan und „armer“ Mike!

Thx für die Kommis

Wir wollen euch nicht lange aufhalten also viel Spaß beim Lesen
glg Magda67&Lillyfee

Sarahs Sicht

Am nächsten Morgen werde ich brutal durch Eiskaltes Wasser geweckt. Und wenn ich EISKalt sage, dann meine ich auch EISKalt. Erschrocken richte ich mich auf und schreie wütend: „Oh, mein, Gott, welcher Arsch war das?“ Auf einmal sehe ich eine grinsende Megan mit einem Kübel vor mir stehen.

Plötzlich ist meine Wut wie weggeblasen.

Ich springe lachend auf und schmeiße mich auf sie. Wir müssen ziemlich laut geschrien haben denn man hört Lilys Stimme „Man, Sarah Megan, könnt ihr nicht leiser sein? Moment mal, Megan? AHHHHHH MEGANNNN.“ Und nach ein paar Hundertstel liegen wir alle drei auf dem Boden.

Kurze Zeit später haben wir uns dann alle beruhigt. Naja fast alle. Ich lache noch immer. Okay okay, jetzt hab ich mich beruhigt.

Wir setzen uns alle auf mein Bett und Lily fragt „Sag mal Megan, warum hast du uns nicht erzählt das du zu uns kommst?“. Sie legt jeweils einen Arm um uns und fährt fort „DAS, meine absolut besten Freundinnen war eine Überraschung.“

„Und die ist dir auch gelungen.“ meine ich belustigt. Irgendwann fragt dann Megan

„Sagt mal Leute, wie spät ist es denn eigentlich?“

„Es ist genau 8 Uhr 45 Minuten und 15 Sekunden.“ lest sie von ihrer Uhr ab.

Auf einmal springt Megan auf und schreit hysterisch

„Was, schon 8 Uhr 45? Wir kommen zu spät zum Unterricht.“ Sie läuft hektisch im Raum hin und her und sucht ihre Sachen zusammen.

Ich könnte da jetzt stundenlang zusehen.

Einfach nur witzig unsere Megan.

Deshalb fangen Lily und ich auch an zu lachen. Auf einmal bleibt sie stehen und sieht uns komisch an. „Was sitzt ihr da noch herum und lacht? Beeilt euch.“ Sie schmeißt uns unsere Taschen zu uns auf den Schoss. „Reg dich ab Meg.“ sage ich extrem locker, zu extrem wenn man sich Megan ansieht, und muss noch immer lachen. „Reg dich ab? REG DICH AB? ICH REG MICH SICHER NICHT AB.“ Megan stranguliert wild mit ihren Händen in der Luft und ist schon ganz rot im Gesicht. Was uns nur noch mehr zu lachen bringt bis wir beide wieder einmal auf den Boden liegen und uns unsere Bäuche halten vor lauter lachen.

Wütend stampft sie hinaus aus dem Zimmer.

Langsam richten wir uns auf und wischen uns unserer Lachtränen aus dem Gesicht. Wir stellen ein Rekord auf im anziehen unserer Schuluniformen und im Zähne putzen so wie Haare kämmen. Auf das Make-up mussten wir wohl oder übel verzichten.

Gleich darauf machen wir uns auf den Weg da es jetzt schon 8 Uhr 55 war.

Zu unserer Überraschung wartet eine saure Megan Andrews auf uns. Sie sitzt im Sessel die Arme verschreckt und der Gesichtsausdruck wie ein kleines Kind das sein Eis nicht bekommt. Das Bild das sich uns bietet ist einfach zu komisch das wir jetzt schon zum dritten Mal auf dem Boden landen. Wenn das so weitergeht wird auf meinem Grabstein stehen:

Sarah Summer, gestorben an einem Lachanfall.

So bemerken wir auch nicht dass sie gerade vor uns steht. „ Wenn ihr dann fertig gelacht habt, können wir dann endlich gehen?“ Sie hat ihre Hände in ihre Hüften gestemmt und sieht uns wüten an. Man sieht in ihren Augen richtig die Funken sprühen. Deshalb höre ich auf zu lachen und stehe schnell auf.

Ich wische mir denn Staub von meiner Uniform und gehe wortlos an Megan vorbei. Ich weiß auch nicht wie man sich wegen so etwas so extrem Streiten kann. Das ist echt lächerlich, denn meine zweite Busenfreundin gehen noch immer schweigend neben mir her, während Lily und ich über Lauren die Hogwortsschlampe, und über andere Loser lästern. Wir biegen bei so vielen Gängen ab, dass ein normaler Schüler schon längst die Orientierung verlieren würde.

Als wir vor der Tür für das Klassenzimmer stehen, schaue ich auf die Uhr und muss Überrascht feststellen, dass die Stunde erst vor 10 Minuten beginnt hat. Noch bevor ich mir darüber Gedanken machen kann, öffnet Lily schon die Tür. Als wir eintreten gleiten alle blicke auf uns. Zu unserem missfall haben wir gerade bei McGonnigall.

Sie hält uns eine mächtige Strafpredigt und wir bekommen Nachsitzen. Ansonsten verläuft die Stunde ganz normal.

In der Mittagspause verschwinden Lily und ich in der Mädchentoilette um uns zu Stylen.

Als wir ungestört sind und Lily schon am auftragen ihres Eyliners ist, fällt mir wieder die Idee von der Stunde mit Binns ein.

Flashback in Binns Unterricht:

Ich war fast am schlafen als sich eine Glühbirne über meinem Kopf zeigt. Deshalb sage ich „ Ich bin so Intelligent“ ein bisschen zu laut denn augenblicklich drehen sich alle zu mir um. Zum Glück habe ich so ein gutes Selbstbewusstsein. Und deshalb achte ich nicht auf die anderen.

Flashback ende

Ok, kommen wir wieder zum eigentlichen Thema zurück. Ich wende mich zu Lily die jetzt bei ihrem linken Auge ist. Ich ziehe ungeduldig wie ich bin, an ihrem Umhang. Als sie nicht reagiert versuche ich es noch fester. Das ist aber ein Fehler, denn durch den Ruck stoßt sie sich den Eyeliner in ihr Auge. „ AU, man Sarah spinnst du?“ Sie dreht sich zu mir um und ich erkenne, dass sie sich ihr Auge hält wo sie gerade eben noch Geschminkt hat. Da sie mit der linken Hand ihr Auge hält, liegt ihre rechte auf dem Waschbecken.

Sie sieht mich wütend an und ihr Fuß klopft auf dem Boden. Deshalb murmle ich ein leises „ Sorry “ und rede einfach weiter. „ Duhu, Lily? Ich habe ein paar neue Stinkbomben die voll abgehen. Und deshalb könnten wir ja Filch einen kleinen Besuch abstatten.“ Ich habe jetzt ein Grinsen im Gesicht genau wie Lily.

Sie fragt leicht belustigt „ Wer war dieses Mal der Glückliche der dein Versuchskaninchen spielen musste?“

„ Ach, weißt du,“ fang ich an und blickt gelangweilt auf meine frisch lackierten Fingernägel

„ Mike hatte es echt mal nötig.“ Der kleine Raum wird erfüllt mit Lilys lautem Lachen. Dann sieht sie mich noch immer lachend an und meint „ Was hat dein Nachbar schon wieder verbochen dass es zu so einer hohen Strafe gekommen ist?“ „ Tja, das war so.....“

-Rückblick-

Ich glaube ich nehme das hier, nein, oder doch das da? Ich kann mich einfach nicht entscheiden. Da kam mir eine Idee. Ja, ihr habt es gelesen, ich habe auch Ideen. Ich strecke meinen Kopf aus meinem Zimmer und schreie „ LUUUUUUUUCYYYYYY, KANNST DU MIR MAL KURZ HELFEN?“

Ich schaue mich nach der nervigsten, aufgedrehten aber nach der liebsten Person auf der ganzen Welt um. Nach einer Minute (Anmerkung von Lily: „Ihr müsst wissen, dass Sarah nicht zu der Sorte Mensch gehört die geduldig ist.“) will ich schon wieder in mein Zimmer zurück gehen und mich weiter in das Kleiderchaos machen als ich Schritte höre. Natürlich ist das meine Cousine Lucy Wright. „Du hast mich gerufen und ich bin hier, also was braust du wichtiges von mir.“ (A/N: Cool, das reimt sich, hätte ich nicht gewusst wenn meine Schwester es mir nicht gesagt hätte. xD) Sie hält beide Hände hinter dem Rücken verschränkt und sieht mich teils neugierig teils belustigt an, was wahrscheinlich an mir liegt.

Ich durchwühle gerade meinen Riesen großen Kleiderschrank nach den passenden Gewand und schmeiße den meisten Fummel über meinen Kopf, da ich aber nur hoch werfe landet alles auf meinen Rücken so das ich darunter fast begrabe wurde. „Ich finde einfach nichts Passendes für heute Abend.“ Ich höre kurz auf, halte ein Oberteil und einen Minirock vor mich hin, schmeiße es zu denn anderen „Dreck“ und mache wieder weiter.

Sie geht auf mich zu, schiebt mich beiseite und beugt sich hinunter so wie ich gerade eben noch. „Süße, beruhig dich, es gibt immer etwas, was man anziehen kann.“ Nach nur wenigen Sekunden hat sie etwas Atemberaubendes hervorgezaubert. Es war echt heiß und es passt perfekt zu mir.

Ich falle ihr stürmisch um den Hals, so, dass wir beide am Boden landen. Wir müssen danach echt viel lachen.

Doch irgendwann müssen wir ja auch los fahren.

Mit meinem schwarzen Cabrio fahre ich mit Lucy zu dem heißesten Club Londons. Das „Taboo.“

Als Lucy und ich aussteigen sehen alle auf uns und nicht nur die männliche Gesellschaft. (A/N: Okeeeey unheimlich xD) Da wir ziemlich früh dran sind, ist die Schlange auch nicht so lange. Des Öfteren sprechen mich ein paar Kerle an, aber ich bin nicht interessiert und ignorierte sie einfach.

Es sieht echt geil aus dort. Hier bin ich sonst immer mit Lily, da sie aber heute in Urlaub ist, bin ich mit meiner Cousine hier.

Als ich eintrete spielt es gerade „Gimmy more“ von Britney Spears. Wir gehen die lange Wendeltreppe hinauf. Dort befindet sich einpaare Sitzgelegenheiten. Wir bestellen uns beide ein Malibu Orange. Als die Kellnerin unsere Bestellungen bringt, trinke ich es in einem Zug hinunter. Danach will ich unbedingt Tanzen gehen, da gerade mein Lieblingslied läuft „Under my Skin“ von Sarah Conner.

Ich laufe die Treppen hinunter und beuge mich auf die Tanzfläche. Ich drängle mich bis in die Mitte der Tanzfläche und bewege mich im Rhythmus. Ich weiß nicht ob ich jetzt gut tanzen kann aber es ist mir egal was andere über mich denken. Das geht dann auch so weiter bis ich auf einmal zwei Hände auf meiner Hüfte spüre. Ich beachte ihn nicht und tanze einfach weiter. Doch irgendwann geht er zu weit und begrabscht mich am Hintern. Ich drehe mich wütend zu ihm um und..... O mein Gott.

Das ist mein Nachbar Mike. Ein pubertierender Teenager. Die schlimmste Person die es auf der Welt gibt. Der perverseste und ekelerregendste Kerl (Anmerkung von Lily: „Das ist ein Kerl? Ohhhhhh“) denn ich kenne, und ich kenne viele. „Fass mich nicht an du Flachwichser oder du hast mein Knie gleich in deinen Weichteilen.“ zische ich aus meinen zusammengebissenen Zähnen heraus. Zuerst sieht er mich geschockt an, tanzt dann aber wieder weiter, und zwar liegt seine Hand noch immer an meinem Hinter.

Das war ein großer Fehler.

Ich lächele süß und lege jeweils eine Hand auf seine Schulter.

So blöd wie er war fällt er darauf hinein und wollte mich küssen. KÜSSEN OK? MICH, direkt auf den Mund. Und ich denke mir ich kann ihn nicht noch mehr hassen. (Anmerkung von Lily: „Also wenn ich Mike wäre würde ich jetzt schnell weglaufen.“) Mein Gesichtsausdruck verwandelt sich schlagartig von süß auf extrem wütend.

Da er seine Augen noch immer geschlossen hat, ahnt er nichts von seinem „Glück“ und ich hole mit meinem Fuß aus und trete ihm mit voller wucht zwischen seine Beine.

Er reißt schockierend seine Augen auf und mit einem stöhnen geht er in die Knie.

Ich beuge mich nach unten und flüstere im ins Ohr „Das war noch längst nicht alles.“ Dann drehe ich mich auf meinem Absatz um und gehe wieder hinauf zu Lucy die anscheinend alles mit angesehen hat, denn

sie vor lauter Lachen auf dem Boden liegt.

Zum Glück habe ich Mike die ganze Nacht nicht mehr gesehen, denn sonst hätte es tote gegeben.

Sarahs Outfit: <http://www.bilder-hochladen.net/files/8usr-6-jpg.html>

Lucys Outfit: <http://www.bilder-hochladen.net/files/8usr-7-jpg.html>

Sarahs Auto: www.tuningblogger.de/uploaded_images/GeigerCars_Corvette_C6_schwarz_Cabrio_1.jpg

-Rückblick Ende-

Am Schluss liegt Lily vor lauter lachen auf dem Boden.

Der Tag endet recht schnell. Und wir schlafen auch nach wenigen Minuten ein.

Aufklärung und „Echt lächerlich!“

Und noch ein Chap =)

Lilys Sicht

Hallo, es ist jetzt schon eine Woche her, dass Megan bei uns ist und es ist dementsprechend witzig, warum? Na ja Megan versucht doch tatsächlich uns zu bremsen, sie ist sozusagen unsere Stimme der Vernunft. Komischerweise haben wir wirklich weniger Strafarbeiten als sonst. (AN von Sarah: „Das ist so deprimierend“) Egal, ich bin nur froh, dass sie hier ist.

So, heute ist Samstag das heißt für mich noch schnell ausspionieren mit wem Steven diesmal nach Hogsmead geht. Ich weiß, ich weiß ich soll ihm nicht so nachstellen und ihn in Ruhe lassen oder wie Megan sagen würde:

"Lily, du musst ihm seinen Freiraum lassen dann wird er von selber zu dir kommen, er muss sich erst einmal ausleben, seine männlichen Instinkte befriedigen sonst bist du später nur enttäuscht wenn er dich für eine andere verlässt du bedrängst ihn einfach zu sehr."

Ich meine, sie hat ja recht aber immer wenn er spezielle mit einer anderen Frau in der Nähe ist, kommt dieses komische Gefühl in mir hoch wie so ein Monster und dann fange ich an ihn und häufig auch seine meist blonde Blöde - (AN von Megan: „LILY!!!!“) okay ich höre ja schon auf, seht ihr jetzt was ich meine, ich bin ein hoffnungsloser Fall, hach.

Auf jeden Fall kann ich einfach nicht anders, so auf zu Steven.

Wie gut es doch ist wenn man so eine tolle Karte hat, nicht?

Ich meine jetzt die Karte der Rumtreiber.

Also irgendwie ist das komisch. Ist das nicht die eine aus der fünften? Eine Slytherin? Mit der geht er hin?

Oh man, die werden ja immer jünger, jetzt fehlt nur noch, dass er eine aus der zweiten nimmt, dann sind wir auch schon beim Themen Kinderschänder angekommen.

Ich glaub ich muss sterben, jetzt gibt sie ihm auch noch ein vertrautes Küsschen auf die Wange und ihm gefällt das, er mag sie anscheinend wirklich. Ich muss schnell hier weg. Jetzt kommen mir auch noch die Tränen, also das ist so peinlich, ich heul hier einfach rum, das ist so scheiße.

Jetzt denkt ihr sicher, wieso ich weine. Ganz einfach, er hat noch nie, ich meine, wirklich noch nie eine ernste Beziehung, okay einfach langsam oder schnell vorbei gehen. Ich spüre dass mir Tränen die Wange runter laufen, ich bin ja selbst schuld. Ist ja klar das er nichts von mir will ich habe ihn und seine, sagen wir mal Freundinnen beleidigt. "Hi Lily, wie geht's?" Hat wer was gesagt? Ach so diese miese Schlampe, ach ich muss aufhören so zu denken, bin ja selbst schuld. und Steven ist auch schon abgehauen, ach. "Ahm, hi"

"Oh Gott wie siehst du denn aus, du hast ja geweint." "Oh, mh ja, ich bin vorher mit dem Rücken gegen die Wand, ist aber nur halb so schlimm"

Sie ist auch noch nett, argh.

Ach ja und das mit dem Rücken war auch nicht gelogen ich bin nämlich heute Morgen als ich beim Fliegen wieder mal an Steven gedacht habe, unabsichtlich bei der Peitschendenweide gelandet.

Tja das mit der Wand stimmt zwar nicht ganz aber ein Baum und eine Wand sind eh irgendwie das gleiche.

Das macht nicht wirklich einen Unterschied, oder.

"Oh da fällt mir ein, ich weiß gar nicht wie du heißt?"

Ich laufe sogar gespielt rot an, dass es mich eigentlich einen feuchten Dreck interessiert muss sie ja nicht wissen.

"MH, ich heiße Celine Dolohow." Bamm, dass hat gegessen. (A/N: Wir sind jetzt nicht unter die Krocha gegangen xD)

"Du bist seine Schwester?"

"Ne, weiste seine Frau."

"OH, ich wusste nicht dass man so jung heiraten kann." "eigentlich war das ein Witz!" Sie zieht skeptisch eine Augenbraue noch oben.

"D..DAs wusste ich, natürlich."

"Du bist genau wie mein Bruder blind vor lieb."

"I..in wen ist er den verliebt."

"Ja eindeutig ihr passt zusammen.'"

2 Stunden später.

Celine ist echt witzig und nett. Nur anscheinend weiß sie jetzt auch dass ich auf Steven stehe. Aber sie hat mir versprochen ihrem Bruder nichts zu sagen, hoffen wir für sie, dass sie ihr versprechen einhält.

Aber jetzt.....STEVEN HAT KEINE FREUNDIN
HUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUU.....

Sarahs Sicht

Es ist jetzt halb neun und ich bin schon seit einer halben, HALBEN Stunde auf das ist für mich an einem Samstag ein Rekord. Fassen wir zusammen, ich bin nicht ausgeschlafen und habe Hunger, Heute ist Hogsmead Wochenende und ich habe ein Date. Aber das Schlimmste kommt erst noch, ich Sarah Sommer finde nichts zum Anziehen, das ist mir noch nie passiert, er ist doch nur ein Date, aber ein ziemlich süßes Date, so zurück um Thema

Oh nein. Vielleicht kann Megan mir helfen.

Ja das könnte gehen.

Deshalb renne ich schnell die Treppen zum Gryffindor Gemeinschaftsraum hinunter.

Zu schnell wen ihr mich fragt.

Denn ich stolpere über meine eigenen Füße und rudere aus Reflex mit meinen Armen in der Luft.

Beinahe falle ich mit meinem Gesicht auf die Stufen aus Stein.

Aber durch meine guten Reflexe die ich durch das Quidditch spielen habe, schaffe ich es noch gerade mich am Gelände fest zu halten.

Ich bin nämlich eine begabte Jägerin. Ok genug jetzt.

Das musste echt komisch ausgesehen haben.

Ihr müsst wissen, dass ich, wenn ich es eilig habe, ziemlich tollpatschig bin. Aber egal.

Als ich im Gemeinschaftsraum ankomme, sind fast keine Schüler da, verständlich um diese Uhrzeit.

MAN ICH STEHE NOCH IMMER AM SELBEN PLATZ WIE VORHER. Ich soll mich jetzt wirklich Bewegen sonst wird es noch peinlicher. Währe aber auch egal, denn mein Ego ist sowieso schon so groß, das würde ihm eh nicht schaden.

Ja, sich selbst verarschen ist echt der Hammer.

Ok, genug gedacht, die anderen die noch da sind, starren mich schon blöd an.

Deshalb schaue ich böse zurück.

Nach nicht mal einer Sekunde wanden sie sich wieder ihrer Sache zu. Neuer Rekord. „Megan?“ Ich sehe mich im Raum um, doch meine Megan meldet sich nicht. „Megan?“ rufe ich ein bisschen lauter. Ich vernehme ein lautes „Mhm“ Das eindeutig aus dieser Richtung kommt. Ich laufe schnell in die hinterste und dunkelste Ecke des Raumes.

Da sitzt ein Mädchen das eindeutig Megan ist. Welcher normale Mensch liest ein Buch am Wochenende und um diese Uhrzeit? „Heyyyyyy Megan.“ Ich lächle übertrieben und setze mich auf eine der zwei

Armlehnen. Sie seufzt und legt ihr Buch über Verwandlung in ihr Schoß. „Sag mal Sarah, brauchst du was von mir oder kommt mir das nur so vor?“ meint sie und sieht mich mit einem kleinen lächeln an. „Neeeeeein, ich doch nicht. Wie kommst du denn darauf.“ sage ich mit scheinheiligen lächeln und schlage übertrieben mit meinen Wimpern. „Ok was brauchst du?“ Diesmal antwortet sie mir ernst. „Komm mit.“ Ich nehme ihre Hand und ziehe sie hinter mir her in unser Zimmer. Oben angekommen kläre ich sie auf. Ich schaue peinlich auf den Boden und ziehe die Luft ein.

Dann fange ich an zu sprechen. „Also, die Sache ist die. Ich weiß nicht wie ich sagen soll. Du lachst bestimmt und es ist auch nicht leicht zu erzählen. Und-“ Ich starre jetzt auf meine Füße.

Sie legt beide Hände auf meine Schultern und ich sehe auf. „Sarah, ich verspreche hoch und heilig das ich nicht lache.“

„Okay, warte.“ Ich ziehe meinen Zauberstab und halte ihn Richtung Tür. Ich will ja nicht dass jemand mein Problem hört.

Ich atme tief ein und beichte ihr „Ichweißnichtwasichanziehensoll.“ Die Wörter sprudeln nur so aus mir heraus.

Deshalb muss Meg noch mal nachfragen. „Ich. Weiß. Nicht. Was. Ich. Anziehen. Soll.“ So jetzt ist es raus. Zuerst sieht sie mich an als wäre ich gestört oder so. Doch dann merke ich wie Meg ihre Lippen zusammen presst und plötzlich prustet sie los und kriegt sich nicht mehr ein vor lachen.

Die tut allen ernstes so als ist das gerade der Witz des Tages. Tz

Nach einiger Zeit werfe ich einen Blick auf Lilys Deziemaluhr.

(Gespräch zwischen Lily und Megan)

Lily: „Uhr Sarah, das nennt man Uhr“

Megan: „Lils, gib es auf, sie wird es nie lernen.“

Lily: „Aber sie kann doch nicht zu einem Muggel gehen und sagen: „Endschuldigung, könnte ich vielleicht einen Blick auf ihre Deziemaluhr werfen?“ *augenferdreh*

Meg: „Das wird sowieso nie passieren.“

Lily: „Das sagst du, aber warst du schon mal einkaufen in der Winkelgasse? Wo es KEINE Mode Läden gibt. Und dann auch noch mit einem Shopping süchtigen Sarah, die keinen Schimmer von Muggel Sachen hat. Mich kann man in der Muggelwelt ja los lassen, aber Sarah, *kopfschüttel* auf keinen Fall. Weißt du was sie das letzte Mal getan hat?

-Rückblick-

Also, wir gehen gerade die Straße entlang als Sarah plötzlich total zum lachen anfängt. Ich will mich schon zu ihr hindrehen und sie darauf hinweisen das wir hier nicht alleine sind, als ich feststellen dass sie nicht mehr neben mir stand. Ich drehe mich um und sehe sie, an ein Schaufenster gequetscht und noch immer lachend. Dann sieht sie zu mir und zeigt auf einen Staubsauger und sagt, nein warte, ruft sie „Guck mal Lily, da steht ein Elefant im Schaufenster. Und ich dachte die gibt es hier nicht.“

„Sarah, verarschen kannst du wen anderen, jetzt komm.“

„Ich hab dich nicht verarscht, da steht wirklich einer, du weißt schon, der mit dem langen Hals und den Schwanz den man in so ein komisches Ding reinsteckt damit er dem Boden nach Essen absucht.“ Das ist echt peinlich. Deshalb gehe ich zu ihr und zische ihr ins Ohr

„Sarah du bist echt peinlich, das nennt man Staubsauger. Hattet ihr das in Muggelkunde noch nicht?“ Sie sieht betreten zu Boden und spielt mit ihren Fingern „Doch, aber ich glaube da hab ich geschlafen. Nicht schlagen.“ Sie haltet zur Abwehr ihre Hände hoch. „Argh, komm jetzt.“ Ich ziehe sie mit mir.

-Rückblick Ende-

Lily: Siehst du was ich meine?“

Megan: „Ok, du hast recht“

Unterhaltung zu Ende)

Und ich stelle fest dass sie seit geschlagenen 2 Minuten durchlacht. Dann, ganz langsam richtet sie sich auf

und muss sich am Bettpfosten anhalten damit sie auf kommt.

„Du.....du weißt nicht was du anziehen sollst? Das ist das lächerlichste das ich je gehört habe. Aber das ich das noch mal erleben darf." Ich verschränke die Arme und siehe sie beleidigt an. „Aber ok, ich helfe dir." Noch immer „leicht" schmunzelnd dreht sie sich um zu unserem „Kasten der Magie" wie wir ihn nennen um. Sie schließt die Augen und kurze Zeit später hält sie ein perfektes Outfit in den Händen.

„Ahhhhh, Megan, du rettetest mein leben." Ich falle ihr stürmisch um den Hals. Danach gehe ich schnell ins Bad mich fertig machen und nach 10 Minuten komme ich dann raus.

Megan sitzt in ihrem Bett und liest ihr Buch weiter.

Als ich vor ihr stehe blickt sie auf.

Ich drehe mich einmal um die eigene Achse. Sie lächelt triumphierend und meint „Ich bin so gut. Gut ist untertrieben, ich bin fantastisch" Und da soll einer sagen ich hab ein großes Ego.

Ich verdrehe die Augen und sage „Jaja, aber komm jetzt, ich hab Hunger." Ich mache mich auf den Weg in die Große Halle.

Neben mir sieht mich Megan an und lacht auf „Du hast immer Hunger Sarah."

„Ja, da könntest du recht haben." Durch unsere Geheimgänge kommen wir recht rasch unten an.

Die Halle ist schon gut gefüllt. Wir setzten uns auf unsere Stammpplätze und fangen an zu essen.

Ich natürlich am meisten.

Ich verabschiede mich mit einem Kuss auf die Wange von der noch Essenden Megan. Auf geht's zu meinem Date.

O mein Gott, ich habe ein Date mit dem süßesten Jungen von ganz Hogwarts!!!!

Das denke ich noch bis jetzt.

Gewand von Sarah zum Date:

www.polyvore.com/cgi/set?id=3331101

Date, Amen und wunderschöne braune Augen

Wir machns kurz, also viel Spaß beim Lesen xD

Sarahs Sicht

Date, Date, Date. Ich bin echt nervös. Ok, beruhig dich Sarah, es ist nur ein Date MIT DEM SÜßESTEN JUNGEN GANZ HOGWARTS. Aber trotzdem, ich habe komisches Gefühl, dass irgendetwas passieren wird. Naja, einmal kann man ja die weibliche Intuition ignorieren, oder?

Ich bin bereits in Hogsmead wo wir uns in meinem, welch Überraschung, Lieblings Café treffen. Er wartet bereits an einem kleinen Tisch für zwei. Hihi, alles klein.

Boah, ihr könnt mich gleich in eine Klappe einsperren, ich werde schon verrückt. Ich mein: Alles klein? Das habe ich noch nie gebracht.

Trotz meiner „leichten“ Verrücktheit im inneren.

Nach meinen Selbstgedanken (A/N: ?) gehe ich selbstsicher auf ihn zu. Als ich bei ihm bin, begrüße ich ihn mit einem Kuss auf den Mund und setze mich auf den zweiten Stuhl.

Wir starren uns laaaaaange an. Ich glaube mein Gehirn hat mich gerade verlassen. Ja, dass würde meine im Moment beschränkte Intelligenz erklären. Irgendwann finde ich meine Sprache wieder „Woher weißt du was meine Lieblingscafé ist?“ Ich lege meinen Kopf schief und mustere ihn. Er kratzt sich verlegen am Hinterkopf und antwortet schließlich

„Weißt du? Ich habe Lily gefragt.“

Das erklärt einiges. Innerlich verdrehe ich die Augen, doch äußerlich lächle ich süß zurück. Darin bin ich echt gut. Kurze Zeit später rufe ich dann einen Kellner. Welcher uns bedienen soll sehe ich nicht, denn ich bin zu sehr vertieft in meine Eiskarte. Ich spüre einen kleinen Windstoß, deshalb nahm ich an dass der Kellner bereits vor uns steht. „Eine Cola bitte!“ Ich sehe noch immer nicht auf da ich noch nach einem Eis aus schau halte. So viel Auswahl. Welches soll ich nehmen?

Keine Reaktion.

Gutes Personal ist schwer zu finden. Doch nach einer Minute sehe ich dann endlich auf und schaue mich nach Jessie um, doch der zeigt ebenfalls keine Reaktion. Befinde ich mich im Nullto Reaktionen Land oder was. Ich blicke auf den Störenfried und, das ist nicht leicht zu beschreiben aber ich versuch es, WOW. Das darf doch nicht war sein, das ist Megans Bruder, Jake. Ich habe in schon lange nicht mehr gesehen und er hat sich total verändert. Er hat strahlend blaue Augen, ok die hat er vorher auch schon, und braune Haare die ein bisschen verwuschelt waren. Das sieht echt süß aus. Und sein Körperbau war der Traum jeden Mädchens Hogwarts, ja und sogar bestimmt in ganz London. Er ist Muskulös, nicht zu viel und nicht zu wenig, also genau passend. Er trägt trotz der Wärme eine Jeans.

Ganz einfach, er sieht zum Anbeißen aus. Er bemerkt meinen Blick da ich ihn noch immer wie hypnotisiert an starre und zaubert ein atemberaubenden lächeln auf seinen Gesicht. So etwas Schönes habe ich noch nie gesehen. Doch auf einmal fängt es an in meinem ganzen Körper zu kribbeln. Damit er nicht verdacht schöpft erwidere ich das lächeln mit eins, nein, mit meinem schönsten Lächeln über das ich in diesen Zustand fähig bin. Man, was ist los mit mir, ich bin doch nicht krank oder? Das habe ich noch nie im Leben gespürt. Mir wurde zugleich heiß und kalt. Es fühlt sich nicht schlecht an, sogar im Gegenteil, das ist eines der Momente die auf den ersten Platz auf meine „Die besten Momente im Leben“ – Liste kommt. Das ist zum Ver zweifeln. Am liebsten würde ich jetzt ganz laut schreien, aber das wäre ja peinlich.

Und da trifft es mich wie ein Schlag ins Gesicht. Ich bin überhaupt nicht in Jessy verliebt. (AN: Auch schon gemerkt? Ein Keks für Sarah. xD) Ok, er ist süß und sieht gut aus und so, aber bei ihm spüre ich das gute Gefühl nicht. Oman, ich glaube ich muss eine Nacht darüber schlafen. Doch auf einmal reißt mich die nervige Stimme von Jessy aus meinen Gedanken

„Hey, könntest du aufhören meine Freundin anzugaffen!“ Ich zucke kurz zusammen was mich aber nicht aus meinen Gedanken bringt. Dann ertönt die schönste Stimme die ich bisher gehört habe „Das ist doch ein freies Land oder etwa nicht?“ Jake zieht eine Augenbraue nach oben. (A/N: Macht das Mal, das geht überhaupt nicht. Oder ich kann es einfach nicht. *gg*) Darauf weiß Jess keine Antwort. Ich sehe zu Jake und er lacht kurz auf und schaut wieder zu mir „Freundin also?“ Er sieht mich skeptisch an und redet dann weiter „Du hast ihn mir ja noch gar nicht vorgestellt Sarah.“ Wow, diese Augen, da verliert man den Verstand. Ich verliere mich immer tiefer in den blauen Augen als mich jemand unsanft aus meinen Gedanken reißt.

„Sarah?“ Ich schrecke hoch und blicke in das genervte Gesicht von Jessy. Ich sehe aber schnell weg und zwar in das amüsierte Gesicht von Jake.

Was tue ich denn da?

Tu schwärmst für den Bruder von einer deiner besten Freundinnen während du ein Date mit deinem Freund hast.

Hey Moment, wer bist du?

Ich? Ich bin die gute Fee.

Cool, habe ich jetzt einen Wunsch frei? Da hätte ich eine ganze Menge.

Man, das war ein Witz. Ich bin die andere Hälfte deines Gehirnes.

Ja, aber ich bin die Gute.

Das ist egal, wir sind sowieso dieselbe Person.

Oh, ja klar, das habe ich gewusst.

Ich gebe es auf, dieses Gespräch ist sinnlos.

Warte!

Was?

Habe ich jetzt einen Wunsch frei oder nicht?

NEIN und jetzt hör auf zu denken, das schadet deiner „Guten“ Hälfte deines „Großen“ Gehirnes.

Ich habe es schon immer gewusst, Feen sind böse.

„Ja?“ antworte ich noch immer aus der Fassung. Zum Glück bemerkt er meinen Ton nicht und setzt sich kopfschüttelnd auf seinen Platz.

„Also, wer ist dein neuer Freund?“ Was meint der? „Hä, wer hat einen Freund? sage ich verwirrt und sehe in fragend an. In meinem Gesicht bildet sich ein großes Fragezeichen.“

Doch als mir bewusst wird was ich da gerade für einen Mist gelabert habe, schlage ich mir mit der flachen Hand auf die Stirn. Ups. Zuerst denken, dann sprechen. (A/N: Ja, das sollte ich auch machen. Sorry bin schon still.) „Oh, ja, natürlich. Jessy, das ist Jake. Jake, das ist Jessy, mein Freund.“ Ich deute auf den jeweiligen.

Als ich einen Seitenblick zu Jake werfe, sehe ich dass er bei dem Wort „Freund“ leicht sein Gesicht verzieht. Aber warum? Ich kann gar nicht mehr zu ende denken, da unterbricht mich mein Date und Freund „Hey, Andrews, was machst du eigentlich hier?“ Er sieht ihn missbilligt an. „Oh, achja. Eigentlich wollte ich nur „Hallo“ sagen. Ich muss sowieso noch zu Whitney. Sie wartet bestimmt schon.“, sagt er und will sich gerade umdrehen als ich ihn blöd anstarre und frage „Wer ist Whitney?“ Er dreht sich um und zeigt das schiefe lächeln das ich so mag. „Das ist MEINE Freundin.“ Mit einem Mal verschwand meine gute Laune die ich bis jetzt habe.

„W-was?“ frage ich so leise mit offen Mund, dass er das unmöglich hören konnte.

OMG, ich habe noch nie gestottert. Was macht der Typ mit mir.

Er dreht sich ganz um und geht „Na endlich.“ Höre ich die öde Stimme von Jessy. Noch immer total geschockt, deprimierend und wütend zugleich wände ich mich wieder ihm zu.

Er ist ziemlich besorgt über mein Gesichtsausdruck „Schatz, geht’s dir gut?“ Er legt eine Hand auf meine Schulter. Ich starre wieder auf den Fleck wo ER gerade eben noch gestanden war. „Mhm.“ murmle ich.

Nach einer Minute habe ich mich wieder gefasst und rufe „Kellner.“ Der kommt natürlich sofort angewuselt und fragt „W....was d....darf es sein?“ stottert er und gafft mir hauptsächlich in den Ausschnitt. „Entschuldigung, ich verstehe ja dass du meine Brüste geil findest, aber die werden dir keine Antwort geben.“ Auf einmal sieht er mich schockiert an und fängt wieder an zu stottern „E....Entschuldigung.“ Man der geht mir auf die nerven. Kann der nicht sprechen oder was ist los? Aber irgendwie tut er mir leid.

Deshalb lächle ich ihn an, was ihn erröten lässt und sage „Ich hätte gerne eine Cola.“ „K...kommt sofort.“ Er will gerade gehen als Jessy ihn unwirsch anfährt „Hey, ich bin auch noch da, nicht nur der Ausschnitt meiner Freundin.“ Er funkelt ihn böse an. Jetzt tut er mir richtig leid wie er bei seinem Ton zusammen zuckt. Ich stöhne auf wegen seiner „Freundlichkeit“ und siehe ihn an. „Süße, das Stöhnen solltest du dir für später auf heben.“ Er hat ein dreckiges Grinsen im Gesicht. „Halt die Klappe und sag was du zum Trinken willst.“ „Jaja, ich nehme auch eine Cola.“ „J...ja.“ Er geht und läuft auf den Weg in Lauren hinein. Sie schreit ihn an und sagt dass er besser aufpassen soll. Ich musst anfangen zu lachen. Die zwei passen ja perfekt zusammen.

Lauren: Arrogant ein Selbstbewusstsein und Ego so groß wie das Sonnensystem. Nicht zu vergessen die Tonnen Schminke im Gesicht und ihr billiges Outfit.

Der Kellner: Eingeschüchtert bis zu geht nicht mehr und das Typische Kellner Gewand eben.

Das Bild ist einfach genial.

In der Zwischenzeit ehe ich mich nach bekannten Gesichtern in Hogsmead um. Vergeblich.

Nach langem Warten stupst mich Jessy an „Da kommt dein bester Freund der Kellner wieder.“ Er deutet auf ihn. „Scht, sag das böse Wort mit K nicht.“ zische ich ihm zu.

„Böse Wort mit K?“ er sieht mich fragend an. „Ja, K wie Kellner.“ „Achso.“ Als K sieht das ich zu ihm schaue, nicht freiwillig, lächelt er mich an. Igitt. Aber ich erwidere trotzdem das Lächeln. Ich meine, einen guten Moment im Leben kann man ihm ja lassen oder? Er stellt die Getränke ab und geht wieder weg. Zum Glück.

Wir quatschen noch ein bisschen bis ich feststelle dass es bereits drei Uhr am Nachmittag ist. Wir gehen noch in den „Honigtopf“ um meinen Vorrat nachzufüllen. Ich liebe Süßigkeiten. Jessy will noch mit seinen Freunden in die „Drei Besen“ gehen, ich verneine als er mich fragt ob ich mitgehen will. Ich verabschiede mich mit einem leidenschaftlichen Kuss von ihm. Ich will mich gerade von ihm lösen als er mich noch einmal zu ihm zieht und mir ins Ohr flüstert „Kommst du heute um 10 zu mir?“ „Na klar.“ Irgendwie habe ich total keine Lust darauf. Aber dann gebe ich ihm noch einen Kuss auf die Wange und gehe.

Ich komme gerade bei der Heulenden Hütte vor bei, als ich wie Gestalten sehe. Sie sehen mich nicht da sie mit dem Rücken zu mir stehen. Als ich genauer hinschaue, erkenne ich einer dieser Personen, ich ziehe die Luft ein, Jake war. Und das andere Mädchen ist, Whitney???

Sie hatte lange blonde Haare die sie zu einem lässigen Zopf zusammen gebunden hat. Und ihr Kleidungsstil ist auch nicht schlecht.

Alles in einem ist sie recht hübsch. Mist.

Von hinten zumindest. Sie drehen sich um und ich verstecke mich hinter einem Baum. Das ist doch idiotisch. Von der Entfernung kann ich ihre Augen nicht erkennen. Aber ich wette meine sind schöner.

Doch was mich am meisten trifft ist, dass sie Händchen hallten. Moment, wieso macht mir das was aus? Ich bin dich nicht etwa eifersüchtig. Und wen doch? Man Sarah hör auf, er gehört nicht dir.

Jetzt sind sie schon so nahe dran dass ich sie reden hören kann „Ich habe dich auch lieb.“ Ich könnte schreien. Das ist ja nicht zum aushalten. So etwas will ich nicht hören. Was macht sie da? Jetzt gibt sie ihm auch noch einen Kuss auf die Wange. Die soll lieber nicht in dunkle Gänge gehen wenn sie alleine ist. Es könnte nämlich sein das ihr unabsichtlich ein Avada Katavra auf den Hals gehetzt wird, oder das ein Kronleuchter auf sie herunter fällt. Jetzt gehen sie bei mir vorbei und haben ihre Hände bei sich. Sie soll froh sein dass sie ihre Hände noch hat. Pf. Okay, ich bin definitiv eifersüchtig. Jetzt gehen sie bei mir vorbei. Ich husche schnell noch weiter hinter dem Baum damit sie mich auch nicht sehen konnten. Nachdem sie außer Sichtweite sind, mache ich mich auch auf den Weg ins Schloss. Schon halb vier? Jetzt soll ich mich echt beeilen. Sonst verteilen Lily und Megan noch Bilder von mir mit der Aufschrift: „Sarah Summer, verloren gegangen. Abzugeben bei Lily Potter und Megan Andrews.“ Also darauf kann ich verzichten. Und außerdem habe ich Hunger. Ich glaube einen kleiner Abstecher in der Küche würde nicht schaden.

Mit vollen Magen gehe ich in unseren Schlafsaal. Doch der war leer. Ruhe. Endlich.

Ich lege mich ins Bett und zog die Decke bis zur Nase. Ich schliesse die Augen und falle in einen ruhigen Schlaf.

Irgendwann öffne ich meine Augen. Das Licht war so hell das ich blinzeln muss. Ich habe vergessen das Licht auszuschalten. Doch auf einmal bin ich wach. Ich blicke auf meinen Wecker und stelle fest, dass es schon acht ist. Ich stehe schnell auf und gehe mich duschen. Das kalte Wasser erweckt mich zum Leben.

(A/N: Das hört sich an wie eine Werbung. xD Irgendwie. Kaufen sie, jetzt den neuen Duschkopf nur hier bei uns und ganze -50%. Das Top Angebot. :P)

Danach trockne ich mich ab, föhne meine Haare und ziehe mich an. Dann schminke ich mich noch dezent und mache mich auf den Weg zum Ravenclaw Gemeinschaftsraum. Zu meiner Überraschung ist es erst neun Uhr. Und unsere „Verabredung“ beginnt doch erst um zehn. Deshalb gehe ich hoch zum Astronomieturm. Der perfekte Ort zum Nachzudenken. Nach fünf Minuten steige ich dann die 200 (?) Treppen hinauf. Gott, ich danke dir für meine gute Kondition. Amen.

Na endlich. Ich stoße die Tür auf und mir kommt die kühle Luft entgegen.

Ich liebe diesen Ort. Ich zaubere mir eine Decke herbei und setze mich darauf.

Heute leuchten die Sterne besonders hell. Die würden Jake sicher auch gefallen.

Kommen wir zum Thema Jake. Er ist echt süß. Was soll ich jetzt machen? Helft mir. Meine Gefühle spielen verrückt wenn ich ihn sehe. Und mein Herz fängt an ziemlich heftig zu schlagen. Und ich habe den Drang im mit meiner Hand durch seine Braunen Haaren zu fahren und in leidenschaftlich zu Küssen. Und am liebsten würde ich ihm ins Gesicht schreien: „Ich liebe dich Jake!“ Doch er würde mich doch nur auslachen. Er mag mich wahrscheinlich gar nicht, denn er hat ja diese Whitney. Stumm rinnt mir eine Träne herab. Echt, jetzt heul ich schon wegen ihm, und dabei kenn ich ihn nicht mal ganz gut. Und wahrscheinlich weiß er nicht einmal wie gern ich ihn habe. Ich könnte mit Jessy Schluss machen. Das wäre eine Möglichkeit. Solle ich oder nicht? Eine Hälfte von mir sagt ja und die andere sagt nein. Wobei die größere ja sagt. Am Anfang dachte ich mir er ist der Richtige. Aber das ist er nicht. Ich habe das Gefühl der Schmetterlinge verloren. Habe ich die überhaupt gehabt?

Ich denke noch eine ganze Weile darüber nach bis ich zu dem Entschluss gekommen bin mit ihm Schluss zu machen. Ich erschrecke als ich auf die Uhr schaute. Es ist kurz vor 10. Das ist ja eigentlich auch egal, ich mache ja sowieso gleich Schluss. Trotzdem stehe ich auf, nahm meine Handtasche in die Hand und machte mich auf den Weg.

Blöde 200 Stufen. Endlich komme ich unten an. Auf halben Weg treffe ich überraschender weise auf Jessy. Er will mich Küssen doch ich schiebe ihn von mir weg. Das ist jetzt nicht mehr richtig, es fühlt sich auch nicht so an. Er schaut mich komisch an. „Jessy, ich muss dir was sagen.“ Ich sehe ihn ernst an. „Klar, was gibt es süße?“ Er sieht mich an und stützt seine Hände links und recht neben meinen Kopf ab. „Also, ich hob mir das echt gut überlegt und ich glaube das ist auch besser so. Ich mache mit dir Schluss.“ Er blickt mich irritiert an und lässt seine Arme fallen. Ich will gerade gehen als er mich an der Schulter festhält. „Was hast du da gerade gesagt?“ Jetzt sieht er mich wütend an. „Du hast schon richtig gehört. Oder soll ich es dir buchstabieren?“ Ich versuche mich loszureißen, aber erfolglos. „Hey lass mich los.“ Ich versucht es noch einmal. Dann drückt er mich gegen die kalte Wand. Er hält meine zwei Handgelenke fest umklammert und meine Beine kann ich auch nicht bewegen weil er sie mit seinen irgendwie festhielt. Na toll. jetzt zieht er auch noch seinen Zauberstab. „Daran ist nur dieser Jake Schuld, wäre er nicht da, hätten wir keine Probleme aber um ihn kümmere ich mich auch noch und eine falsche Bewegung und du wirst nicht mehr so schnell aufstehen können.“

Könnt ihr mir verraten wie viel man sich in einen Menschen irren kann? Naja, hier könnt ihr es sehen. Ich hätte doch auf meine Weibliche Intuition hören sollen.

Was macht er denn jetzt? Er löst mich los und lächelte mich verführerisch an. Ok, wen das verführerisch sein soll, dann ist Lauren Intelligent. Ich will gerade weg rennen. Als er mich zurück zieht und seinen Zauberstab auf mich richtet. „Nicht bewegen habe ich gesagt.“ Als bleibe ich stehen und verschränkte meine Arme.

Jetzt ging er einen Schritt auf mich zu und drückte seinen Körper an meinen.

Was hat er den jetzt vor? Er fährt mit seinen Fingern meinen Arm hinauf und blieb an meiner Schulter stehen. Er streift einen meiner Träger von meiner rechten Schulter.

Moment, er will doch nicht etwa, nein das würde er nicht tun. Oder doch?

Jetzt küsste er meinen Hals nach oben. Das ist echt widerlich. Langsam bekomme ich echt Angst und fange an zu zittern.

Ich sehe das dreckige Grinsen schon vor mir. Zu meinen bedauern hat er seine Hände auf meinen Arsch gelegt und drückt mich noch näher an sich.

Auf einmal hört er Schritte und dreht seinen Kopf in die Richtung aus der der Lärm kommt.

Das hätte er nicht tun soll, denn in dem Moment trete ich in mit voller wucht in seine Weichteile.

Er schreit kurz auf und geht dann zusammen. Ich trete ihn noch einmal in den Bauch. Er liegt stöhnend auf den Boden. Bis er nach kurzer Zeit auch Bewusstlos wurde.

Ich schaue in die Richtung in der er vorher geblickt hat und sehe jetzt die Personen.

Es sind Lily und Megan. Ein Glück. Megan lässt einen erschrockenen Schrei aus, während Lily auf mich zu kommt. Ich muss noch immer extrem gezittert haben denn Lily nimmt mich in den Arm und sagt: „Sarah, ich glaube wir sollten in unseren Schlafsaal gehen.“ Nein auf keinen Fall, jetzt nicht. „Nein, ich will jetzt nicht in den Schlafsaal, lasst uns ins Club Haus gehen, ich brauche jetzt was Hochprozentiges.“ Ich schüttle noch zusätzlich mit meinen Kopf. „Ja, können wir machen.“

Wir machen uns auf den Weg in unser Clubhaus.

Jakes Gewand: http://www.polyvore.com/hot_cold/set?.mid=rss&id=5077492

Whitneys Gewand:

http://www.fachsenfelder-fundgrube.de/product_info.php/info/p762_Minikleid-Bandeau-mintgruen.html

Laurens Gewand: http://www.agfashion.de/popup_image.php/pID/3111/imgID/3

Megans Sicht

Ich sitze gerade im Gemeinschaftsraum und lese ein interessantes Buch als ich eine Stimme höre. „Megan?“ Ohne aufzusehen weiß ich das es Sarah ist, denn so ein lautes Organ hat nur sie, also antworte ich

„Mhm?“ Sie kommt angelaufen und setzt sich auf die Sessellehne. „Heyyyyy Megan.“ Ja, sie braucht irgendetwas von mir.

Und ich glaube ich will es nicht wissen.

Trotzdem seufze ich und lege mein Buch beiseite.

Ich sehe dass sie übertrieben lächelt. „Sag mal, brauchst du was von mir oder kommt mir das nur so vor?“ Doch ich muss ein bisschen lächeln den Sarah ist eine Person für sich.

Ich kann sehen dass sie von sich überzeugt ist. „Neeeeeein, ich doch nicht. Wie kommst du denn darauf.“ sagt sie und blinzelt scheinheilig mit den Wimpern. „Ok, was brauchst du?“ Langsam aber sicher geht mir das auf die Nerven. „Komm mit.“ Sie nimmt meine Hand und zieht mich in unseren Schlafsaal.

Und ich denke man hat um diese Uhrzeit seine Ruhe.

Oben angekommen sieht sie auf den Boden fängt aber an u sprechen. „Also, die Sache ist die. Ich weiß nicht wie ich sagen soll. Du lachst bestimmt und es ist auch nicht leicht zu erzählen. Und-“ Zur Unterstützung lege ich ihr meine Hände auf die Schultern und verspreche ihr „Sarah, ich verspreche hoch und heilig dass ich nicht lache.“

„Ok, warte!“ Sie zieht ihren Zauberstab. Ok, jetzt habe ich Angst.

Denn nächsten Satz redet sie so schnell das ich ihn nicht verstehe. Doch als sie mit der Wahrheit herausrückt kann ich mein Lachen mit Mühe zurückhalten. So etwas Lächerliches habe ich noch nie gehört.

Boa eh, ich kann nicht mehr.

Ich muss mich am Bettpfosten anhalten damit ich aufkomme. „Du.....du weißt nicht was du anziehen sollst? Das ist das lächerlichste das ich je gehört habe. Das ich das noch mal erleben darf.“ Sie sieht mich beleidigt an.

Aber weil ich eine gute Freundin bin helfe ich ihr.

Als ich vor dem Kasten stehe muss ich erst mal staunen wie viel Gewand sie hat. Doch ich schaffe es sie glücklich zu machen.

Dann gehe ich wieder zu meinem Sessel und lese mein Buch weiter. Als ich gerade mit der letzten Seite fertig bin, steht Sarah vor mir.

Sie dreht sich einmal im Kreis und ich muss sagen ich habe mich selbst übertroffen. „Ich bin so gut. Gut ist untertrieben, ich bin fantastisch“ Ich selbst habe ja ein schlichtes Gewand an.

Sie verdreht ihre Augen und zieht mich mit nach draußen, in der Begründung sie hat Hunger.

Darüber muss ich lachen.

Sarah schlingt ihr Essen regelrecht runter. Und ist deshalb schon in 10 Minuten fertig. Mit der doppelten Menge von mir.

Ich frage mich immer wie sie so dünn bleiben kann. Naja egal. Nach dem Essen mache ich mich auf den Weg zum Schlafsaal, ich will meinen Eltern noch eine Eule schicken.

Ich biege gerade bei einer Ecke ab als ich volle Kanne in jemanden rein renne.

Ich breite mich geradekörperlich und geistlich darauf vor, den Boden zu küssen, als mich zwei Arme auffangen.

Ich blicke auf und gerade Wegs in zwei wunderschöne schokoladenbraune Augen. Oh mein Gott.

Das ist James Potter. Lilys größerer Bruder. Mit Mühe entreiße ich mich und richte mich schnell auf. Ich kann nicht verhindern dass ich erröte. Schließlich räuspere ich mich und stammle ein leises „Danke“.

Ich wage es nicht aufzusehen.

Das wäre zu peinlich und ich würde rot werden.

Doch irgendwie überwinde ich mich und blicke auf.

Er steht lässig an der Wand gelehnt und die Arme verschränkt. Belustigt beobachtet er jede meiner Bewegungen.

So lustig ist das auch nicht. „Na dann, ich geh dann mal wieder in denn Gemeinschaftsraum.“ Meine Stimme klingt jetzt fester.

Ich will gerade gehen als ich Schritte hinter mir höre. „Hey, warte. ich muss auch dort hin.“ Jetzt steht er genau neben mir.

Er kann leicht mit mir Schritt halten. Ich versuche ein bisschen Smalltalk zu führen „Und was machst du hier? Lily hat nichts gesagt.“

Das interessiert mich. „Echt, das wundert mich, sie ist normalerweise gesprächig.
Aber egal, ich habe hier ein Praktikum als Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste.
Ja und nebenbei mache ich die Aurorenausbildung.“

Ich höre aus seiner Stimme einen Anflug von Stolz.

„Aber man kann nicht alles haben, deshalb habe ich mit meiner Freundin Schluss gemacht.“ Ein leichtes Lächeln liegt auf seinem Gesicht. Komischerweise werde ich rot und schaue schnell zur Seite damit er nichts bemerkt.

Aber wieso erzählt er mir das?

Ich schrecke hoch als er zu mir spricht „Und, hat dein Freund nichts dagegen das du weggezogen bist?“
Er will das so im Plauderton sagen, doch ich glaube es interessiert ihn auch ein bisschen.

Doch schnell antworte ich ihm „Nein nein, ich hatte nie so etwas wie ein Freund, ich meine, ich habe mich ein paar mal mit welcher getroffen, doch daraus wurde nicht viel.“ Mist, wieso erzähle ich ihm das.

Ich bin schon wieder rot geworden, kann man das nicht abstellen?

Auf der anderen Seite höre ich ein erleichtertes Seufzen.

Stirnrunzelnd betrachte ich ihn.

Doch er grinst nur dämlich vor sich hin.

Mit ihm vergeht die Zeit so schnell, dass ich nicht bemerkt habe, dass wir vor dem Portrait angekommen sind.

Ich sage das Passwort „Schokoladenfrosch“ und gehe hindurch.

Als ich bemerke dass er stehen geblieben ist, drehe ich mich um.

„Willst du nicht auch rein kommen?“

„Nein ich muss noch zu McGonagall.“ Verwirrt blinzele ich ihm hinterher als er um die nächste Ecke biegt.

Hat er nicht gemeint er muss auch in den Gemeinschaftsraum? Naja, vielleicht habe ich mich auch geirrt.

Ich lese noch mein zweites Buch fertig, und als ich einen Blick auf die Uhr werfe, erschrecke ich.

Es ist bereits zehn vor zehn.

Und ich bin auch müde gehe hinauf in unseren Schlafsaal.

Ich ziehe meinen Schlafanzug an der aus einer Boxershorts und einem Top besteht (Ohne Sarah und Lily hätte ich das nicht angezogen) und will mich gerade total fertig in mein Bett legen als auf einmal meine Halskette anfängt ganz hell zu leuchten. Oh nein. Ans Schlafen denke ich gerade nicht denn Schlimmes passiert gerade.

Schnell springe vom Bett auf, nehme meine Handtasche und laufe im Schlafanzug hinunter.

Ich biege gerade um die Ecke beim Krankenflügel als eine Person mit gezückten Zauberstab vor mir steht.

Megans Gewand:

<http://www.polyvore.com/cgi/set?id=5441449>

Hoffen hat euch gefallen :p